



GRUNDIG

STABILISIERTES NETZGERÄT 6007

Das stabilisierte Netzgerät 6007 wurde im Hinblick auf die große Nachfrage nach hochkonstanten Spannungsquellen für viele Aufgaben in Forschungs- und Entwicklungslaboratorien, vor allem in der modernen Elektronik, aber auch für Werkstatt und Fertigung, entwickelt.

Das Netzgerät liefert drei voneinander unabhängige, elektronisch stabilisierte Gleichspannungen, drei ebenso stabilisierte Gitterspannungen, sowie die gebräuchlichsten Heizspannungen. Zwei der voneinander unabhängigen Gleichspannungen sind von 80...350 V einstellbar, wobei ein maximaler Strom von 100 mA entnommen werden kann. Die dritte Gleichspannung ist stetig einstellbar von 50...250 V bei einer maximalen Belastung von 50 mA.

Sämtliche Spannungen sind massiefrei. Dadurch besteht die Möglichkeit, alle drei Gleichspannungen hintereinanderschalten, so daß eine Gesamtspannung von 950 V bei einer maximalen Anodenstromentnahme von 50 mA zur Verfügung steht. Es besteht auch die Möglichkeit, zwei oder alle drei Gleichspannungen parallel zu schalten bei einer maximalen Stromentnahme von 250 mA, bzw. 200 mA oder 150 mA.

Es stehen somit je nach Bedarf positive oder negative Spannungen zur Verfügung. Der Pluspol jeder Gittervorspannung ist mit dem Minuspol je einer der drei Gleichspannungen verbunden. Es sind drei negative Spannungen in den Bereichen 0...10 V, 0...50 V und 0...100 V stetig einstellbar.

Die stabilisierten Spannungen können jede für sich eingestellt und an den eingebauten Meßinstrumenten abgelesen werden. Diese Instrumente sind normalerweise als Spannungsmesser geschaltet und werden durch Tastendruck auf Strommessung umgeschaltet. Die Messung der drei Gittervorspannungen erfolgt durch ein gemeinsames Instrument.

Die Heizspannungen sind in zwei voneinander unabhängige Gruppen aufgeteilt. Bei jeder Gruppe beträgt die maximal entnehmbare Leistung 30 W. Eine Serienschaltung bzw. eine sinngemäße Parallelschaltung der Heizspannungen ist möglich. Der Netzanschluß erfolgt mittels Schuko-stecker.

TECHNISCHE DATEN

Stabilisierte Gleichspannungen:

- Gleichspannung I 80...350 V stetig einstellbar
Stromentnahme maximal 100 mA
- Gleichspannung II 80...350 V stetig einstellbar
Stromentnahme maximal 100 mA
- Gleichspannung III 50...250 V stetig einstellbar
Stromentnahme maximal 50 mA
- Gleichspannung IV
- Gittervorspannung 1 0...10 V stetig einstellbar
- Gittervorspannung 2 0...50 V stetig einstellbar
- Gittervorspannung 3 0...100 V stetig einstellbar

Heizspannungen:

- 4 6,3 7,8 9,6 12,6 V \sim ;
- 6,3 12,6 15 21 V \sim ;
- Leistungsabgabe maximal je 30 W

Stabilität:

- Konstanz der Ausgangsspannung mindestens $\pm 0,5\%$
- bei Netzspannungsschwankungen bis $\pm 10\%$ und Belastungsänderungen von 0...50 mA bzw. von 0...100 mA
- Restwelligkeit
- der Gleichspannungen I...III höchstens 0,05% der Gitterspannungen höchstens 200 μ V
- Bei größeren Netzspannungsschwankungen (bis -30% und $+15\%$) wird die Stabilität bei größerer Stromentnahme und großem Spannungsbedarf (über 250 V) etwas geringer
- Innenwiderstand der Anodenspannungsquelle ca. 1 Ω

Netzanschluß:

- 110/220 V, 40...60 Hz, Leerlauf ca. 100 VA
- Sicherungen: 2 x 1,6 A träge, 2 x 0,6 A träge
- 2 x 0,1 A flink, 1 x 0,05 A flink

Meßinstrumente:

- vier Drehspulinstrumente, Meßwerke Klasse 1 mit Spiegelskala

Bestückung:

- Röhren: 2 x EL 156, 3 x EF 804, 3 x PCF 80, EL 84, 6 x 5651

Gleichrichter:

- 6 x SSF B 250 C 125, 3 x SSF B 250 C 75

Gehäuse:

- Silbergraues Stahlblechgehäuse

Abmessungen:

- Breite 220 mm, Höhe 320 mm, Tiefe 230 mm

- Gewicht: ca. 25 kg